



INTEGRATED ART I Holding AG
gegründet 1996 in Hamburg
von unabhängigen Experten
mit dem Ziel,
Wertschöpfung neu zu definieren





EcoWellness

**Der neue Standard für nachhaltige Prävention und
Gesundheits-Sicherung**

Vorgestellt von
Reinhardt Stefan Tomek
Vorstand

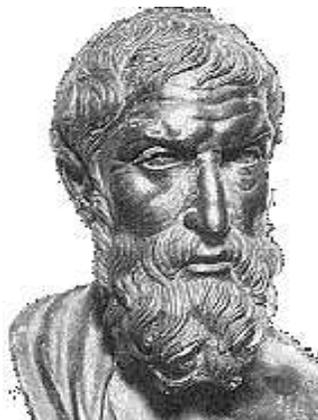


1. Grundlage des EcoWellness-Standards

WHO

Die internationale Konferenz der Experten der obersten Instanz für das Gesundheitswesen, die WHO (Weltgesundheitsorganisation, Genf) hat bereits im Jahre 1948 Gesundheit definiert als

„Zustand völligen körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Wohlbefindens (= engl. wellbeing oder wellness) und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen“.



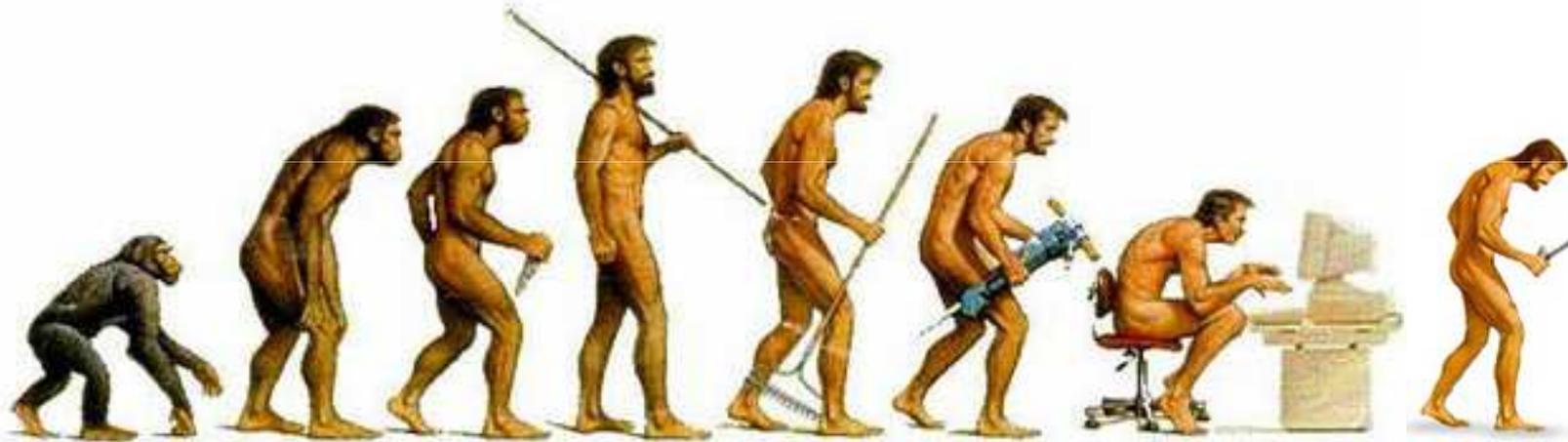
Freude ist die Gesundheit des Körpers und der Seele
(Epicur, 350 vor Christus)



2. Grundlage des EcoWellness-Standards

Der Mensch und seine Entwicklung

Die genetische Disposition und individuelle Prägung



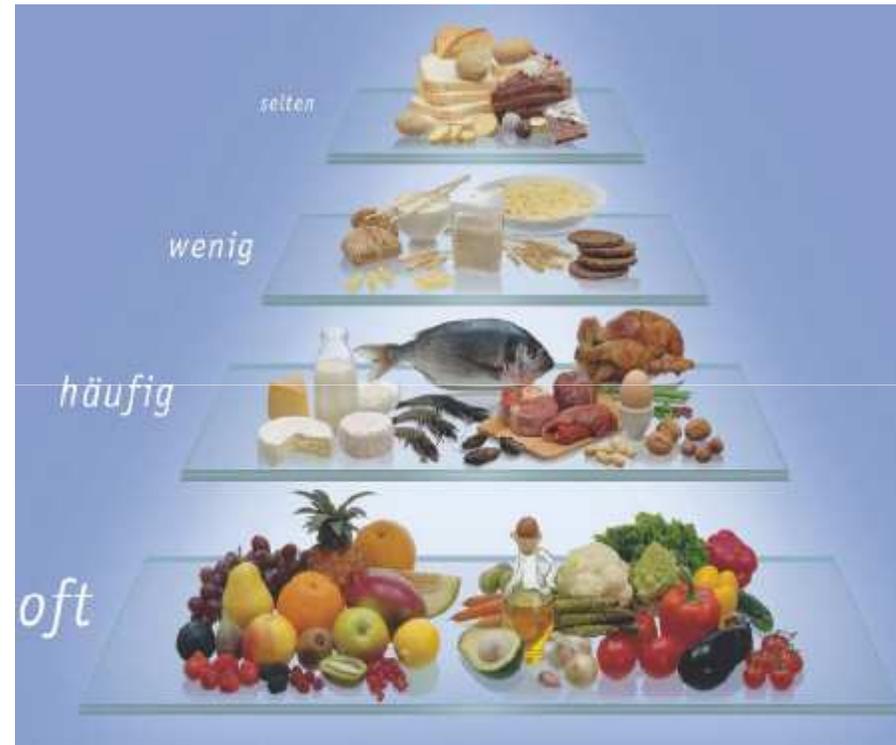
3. Grundlage des EcoWellness-Standards

WIR HABEN IMMER NOCH ZU 99 % DIE GENE DES STEINZEIT – MENSCHEN

Die Urahnen des Menschen verzehrten überwiegend Früchte und Blätter, Wild und Fisch. Die Männer jagten, die Frauen verarbeiteten und hüteten die Vorräte und Kinder. Nach Wandlung in Agrargesellschaft: Verzehr von pflanzlichen Speicherstoffen (Stärke aus Getreide, Knollen, Wurzeln)
+ Fleisch von Nutztieren
+ Milch/Milchprodukte

Die Folgen: Veränderung der Eigenschaften

- Glykämische Last (Index)
- Fettsäure-Zusammensetzung
- Zusammensetzung der Makro-Nährstoffe
- Dichte der Mikro-Nährstoffe
- Säure-Basen-Gleichgewicht
- Natrium-Kalium-Verhältnis
- Ballaststoffgehalt



4. Grundlage des EcoWellness-Standards

Nachhaltiges Gesundheitsmanagement

Drei wissenschaftliche Thesen:

1.

Der Zustand des Wohlbefindens = Gesundheit ist das Ergebnis eines komplexen, positiven Zusammenwirkens (= Synergie) von vielen Faktoren, die rationale, naturwissenschaftliche, aber auch seelische, psychische und soziale, also irrationale Elemente enthalten.

2.

Der Mensch selbst ist ein komplexes Ökosystem, das positive oder negative Synergien mit seinem Lebensraum (oikos) bildet. Dabei spielen die Nährstoffe, reines Wasser und Luft und generell die Vorteile einer ökologischen Lebensweise eine entscheidende Rolle.

3.

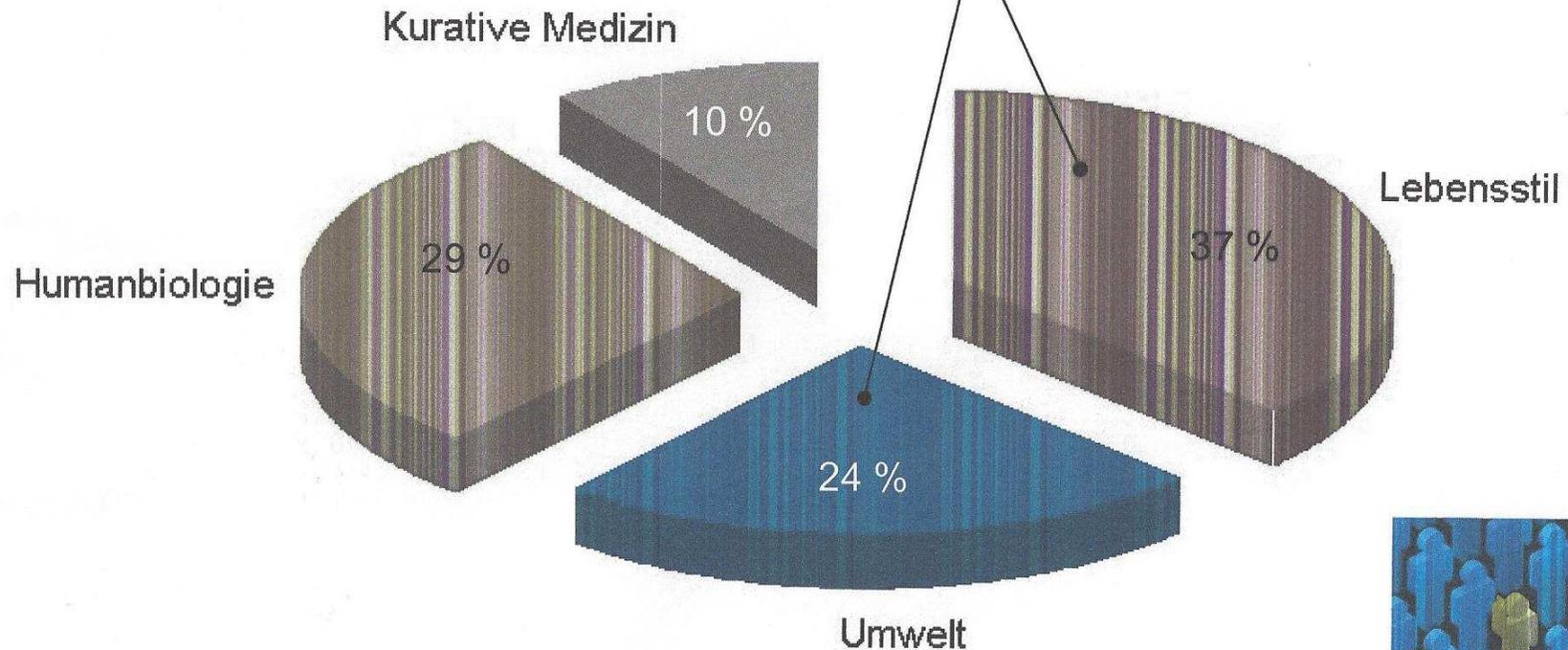
Nach den Forschungsergebnissen der „Vier Felder-Theorie“ von M. Lalonde und G. E. Alan Dever, der Regierung Kanadas, heute fester Pfeiler der westlichen Gesundheitsökonomie, werden die vier wichtigsten Faktoren der Gesundheit wie folgt bewertet: Lebensstil 37%, Umwelt 24%, Humanbiologie/Gene 29% und kurative Medizin 10%. **Also sind etwa 61% aller Gesundheitsfaktoren beeinflussbar. Durch unsere metabolische Genanalyse sogar ca. 70 % !**



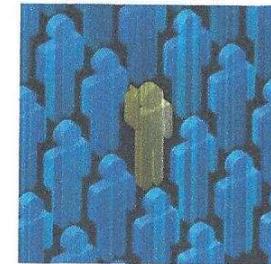
Was hält gesund? 61%!



Das „Vierfeldertheorem“



„Vierfelder- Theorie“ von M. Lalonde und G.E. Alan Dever



Quelle: Lalonde: „Nouvelle perspective de la sante des canadiens, Regierungsvorlage, Ottawa 1974; Dever: „An epidemiological model for Health Policy Analysis“, Social Indicator Research, Ottawa, 2/1976

5. Die Bedeutung der Mikronährstoffe

Alle wissen:

Vitamine werden in 2 Gruppen eingeteilt:

- Die Fettlöslichen z. B. Vitamin A
- Die Wasserlöslichen z.B. Vitamin C

Neue wichtige Erkenntnisse: z. B. über die hochwichtigen fettlöslichen Vitamine D und E und den B12 Komplex.

Und über Mineralstoffe: z.B. Calcium, Phosphor, Selen, Magnesium, Lithium, Zink, um die wichtigsten zu nennen

Antioxidantien: Hier sind als die wichtigsten die Polyphenole zu nennen und vor allem auch die wichtigen aber am wenigsten erforschten **sekundären Pflanzenstoffe** innerhalb dieser Gruppe



Die Bedeutung der Mikronährstoffe

Sekundäre Pflanzenstoffe: Vor allem die Flavonoide und Bioflavonoide, z.B. alles, was an natürlichen Farbstoffen in den Lebensmitteln ist.

Je stärker die Farbe, desto stärker die Wirkung

z. B. **Quercetin**, der starke Farbstoff z. B. in Holunder-Beeren, in Blaubeeren, besonders in Kapern und Zwiebeln. Es wird derzeit sogar als Anti-Aging-Substanz und vorbeugend gegen entzündliche Prozesse und Karzinom gefeiert.

Genau so das **Resveratrol** (= roter Farbstoff z. B. Rotwein, Rote Beete) sowie das **Curcumin** und die OPC Stoffe in vielen Kernen, die auch viel Zink enthalten, z. B. Mandeln und Traubenkerne.

Wichtig auch: Ballaststoffe wie **Beta-Glucane** (Pilze, Gerste), als Immunmodulator mit prebiotischen Eigenschaften und **INULIN** = TAO-Sirup aus Topinambur etc.

Das Ergebnis dieser Erkenntnisse: Der neue BIO Standard für intelligente, gesundheitsfördernde Lebensmittel = IQ-FOOD = ECOWELLNESS



EcoWellness Diagnostik und Verfahren

Leitlinie:

Personalisierung und nachhaltiger Erfolg durch moderne Diagnostik, Beratung, Umsetzung und Kontrolle durch staatlich akkreditierte Auditoren

Checkliste Gesundheitssicherung Diagnostik und Auswertung für Erstellung eines Gesundheitssicherungsvertrages

O = obligatorisch X = empfehlenswert

O Stoffwechselltyp-Analyse mit Ernährungsempfehlungen

O Mundraum- und Darmflora-Analyse mit Auswertung - Labor Hauss

O DCA Test für unspezifisches Immunsystem nach Vlcek

X Für den Mann: Hormonanalyse aus dem Speichel für Testosteron, DHEA, Cortisol - Labor Hauss

X Für die Frau: Hormonanalyse aus dem Speichel für Progesteron, Estradiol (Östrogen), Testosteron, DHEA, Cortisol – Labor Hauss

O OFT =Osteopathische Funktionsanalyse



Ärztliche persönliche Anamnese (Basisanalyse mit kompletter Untersuchung mit Blutabnahme)

Individueller Bluttest – Hepart Gruppe

Herzratenvariabilität- 24 Stunden Messung am Körper mit ärztlicher Supervision und Auswertung

Metabolischer Gen-Test

Bei Beschwerden: Allergietest, Zöliakie etc. (erst nach allgem. Darmfloraanalyse)

Einbuchung aller Daten aus dem Fragebogen (auch bestehender Befunde und Labortests) in die Synergie-Bilanz

Auswertung der Bilanz und Erstellung des Präventions- und Behandlungsplans

Freie Module
(individuelle ärztliche Zusatzleistungen)



EcoWellness Standard

ECOWELLNESS / ÖKOWELLNESS Gütesiegel und Standard

sichern deshalb auch den Inhalt der Mikronährstoffe, die Säure-Basen-Balance, die Fettsäuren-Balance, den niedrigen, glykämischen Index und auch das gute Verhältnis zu den Ballaststoffen.

Der mit den Experten der IFOAM www.ifoam.org entwickelte, weltweite Standard und das Gütesiegel geben klare Parameter vor für Produkte, Systeme und Prozesse, die eine präventive, gesundheitsfördernde Wirkung haben und berücksichtigen die Personalisierung von Bewegung und Ernährung.

Leitbilder für die Parameter des weltweiten Standards waren:

Die Definition der WHO für Gesundheit als körperliches, geistig-seelisches und soziales Wohlbefinden (= wellness, wellbeing), die gesicherten, modernen Erkenntnisse der Wissenschaft, soziale Kriterien (BSCI, SA 8000) und die Nachhaltigkeitskriterien der IFOAM.



Zahlen und Märkte

Die GfK Studie 10/13 beweist, dass unsere Primärzielgruppe, die LOHAS, die mit über 20 % am schnellsten wachsende Zielgruppe ist.

(während das Mengenwachstum z. B. konventioneller Lebensmittel-Marken-Produkte um ca. 5 % zurückging, trotz enormer Werbung !)

Diese durch alle Altersgruppen durchgehend, gebildete, einkommensstarke Zielgruppe kann für Sie durch den Standard und unsere Produkte und Programme kontrollierbar, ergebnisorientiert erschlossen werden.

Derzeit bietet die INtegrated ART I Holding AG gesundheitsfördernde, metabolische Diagnostik, Lebensmittelsysteme mit hoher Nährstoffdichte sowie das EcoWellness Gesundheits-Sicherungs-Konzept im gesamten deutschsprachigen Raum an. Der von der IFOAM zugelassene EcoWellness Standard & das Gütesiegel werden weltweit vergeben. Die Auditierung und Kontrolle erfolgt durch bei den Regierungen und/oder bei der IFOAM akkreditierten Kontrollstellen.



EcoWellness Standard



That's Organic - Worldwide.

CERTIFICATE OF ADMISSION INTO THE IFOAM FAMILY OF STANDARDS

This certificate confirms that the

EcoWellness Standard

listed in the IFOAM Family of Standards as

The EcoWellness Standard, Germany

has successfully passed the equivalence assessment against the Common Objectives and Requirements of Organic Standards (COROS), also known as IFOAM Standards Requirements, and are herewith admitted into the Family of Standards.


Markus Arbenz
Executive Director




Joelle Katto-Andrighetto
Program Manager

This certificate is valid until December 31, 2015.
Notwithstanding its validity, this certificate becomes void should the above standard not be listed in the official Family Frame, available on www.ifoam.org/ogs.

International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Charles-de-Gaulle-Str. 5, 53113 Bonn, Germany
Tel.: +49 228 9265010 Fax: +49 228 9265010 E-mail: ogs@ifoam.org www.ifoam.org/ogs



That's Organic - Worldwide.

ZERTIFIKAT ÜBER DIE AUFNAHME IN DIE IFOAM FAMILIE DER STANDARDS

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der

ÖkoWellness Standard

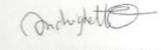
in der IFOAM Familie der Standards aufgeführt als

The EcoWellness Standard, Germany

erfolgreich die Prüfung gegenüber der Gemeinsamen Ziele und Anforderungen für Bio-Standards (Common Objectives and Requirements of Organic Standards, COROS), auch bekannt als IFOAM Standard Anforderungen (IFOAM Standards Requirements), bestanden hat und hiermit zu der IFOAM Familie der Standards zugelassen ist.


Markus Arbenz
Executive Director




Joelle Katto-Andrighetto
Program Manager

Dieses Zertifikat ist bis zum 31. Dezember 2015.
Das Zertifikat verliert seine Gültigkeit, wenn die oben genannte Standard nicht im offiziellen Family Frame (www.ifoam.org/ogs) aufgelistet sein.

International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Charles-de-Gaulle-Str. 5, 53113 Bonn, Germany
Tel.: +49 228 9265010 Fax: +49 228 9265010 E-mail: ogs@ifoam.org www.ifoam.org/ogs



EcoWellness Standard



That's Organic - Worldwide.



IFOAM Standard

International Standard for Forest Garden Products (FGP)



Tunisia Organic Regulation
East African Organic Products Standard

EnCert Organic Standards, Kenya
Basic Norms of Organic Agriculture in Senegal, Senegal

Afrisco Organic Standards, South Africa
Siyavuna Organic Standards, South Africa
Organic Standards for Tancert, Tanzania
Uganda Organic Standard, Uganda
Zimbabwe Standard for Organic Farming, Zimbabwe



Asian Regional Organic Standard

Saudi Arabia Organic Regulation

China Organic Regulation
India Organic Regulation
Israel Organic Regulation

Note: Applicant standards are marked in grey.

Japan Organic Regulation

OFDC Organic Certification Standard, China
HKORC Organic Standard, Hong Kong
Biocert India Standards, India
IBOAA Organic Agriculture Standard, Israel
Japan Organic & Natural Foods Association Organic Standard, Japan
MASIPAG Organic Standards, The Philippines
CONU Organic Standard, South Korea
DCOK, LLC International Standards, South Korea
GOAA International Standards, South Korea
ACT Basic Standard, Thailand
Vietnam PGS Standards, Vietnam



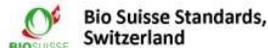
National Standard for Organic and Bio-Dynamic Produce, Australia

New Zealand Organic Export Regulation
Pacific Organic Standard, Pacific Community
Australian Certified Organic Standard, Australia
NASAA Organic Standard, Australia
AsureQuality Organic Standard, New Zealand
BioGro Organic Standards, New Zealand

Family Standards Frame: October 28, 2013.



EU Organic Regulation
Switzerland Organic Regulation
Turkey Organic Regulation



Biocyclic Standards, Cyprus
Nature & Progrès Standards, France
Ecoland Standards for Organic Agriculture and Food Production, Germany
Gäa Private Standards, Germany
Naturland Standards, Germany
The EcoWellness Standard, Germany
CCPB Global Standard, Italy
Italian Organic Standard, Italy
Krav Standards, Sweden



Argentina Organic Regulation
Canada Organic Regulation
Costa Rica Organic Regulation
USA Organic Regulation

Click on each standard to see more details.

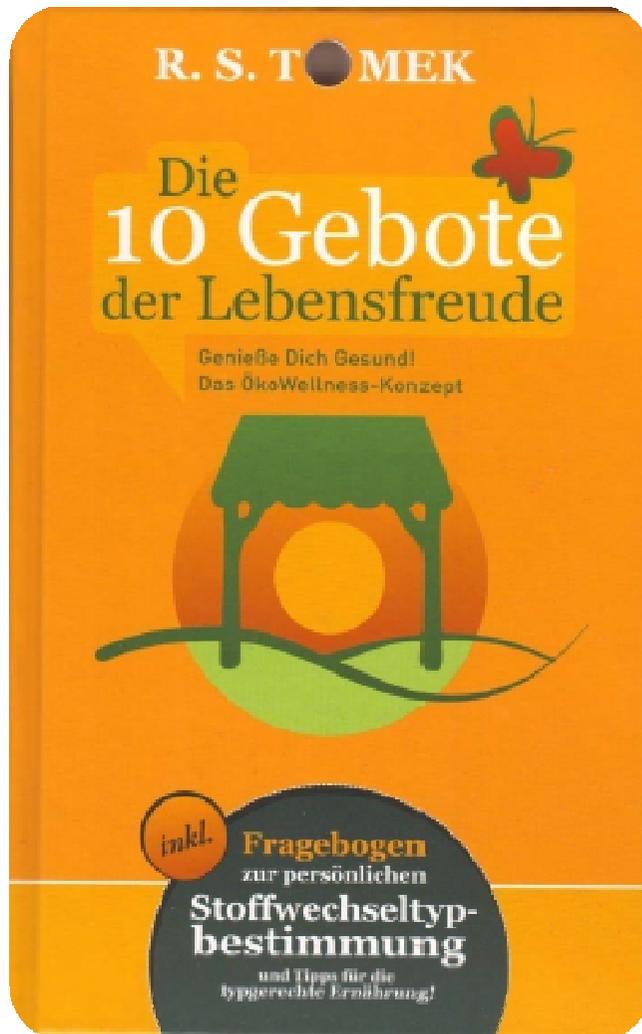
Argencert Organic Standard, Argentina
Letis IFOAM Accredited Standard, Argentina
OIA Organic Standards, Argentina
IBD Organic Guidelines, Brazil
DOAM Organic Standards, Dominica
Red Mexicana de Tianguis y Mercados Orgánicos' Standard, Mexico
CCOF International Standard, USA
Farm Verified Organic Requirements Manual, USA
NOFA Standards for Organic Land Care, USA

THE FAMILY OF STANDARDS contains all standards officially endorsed as organic by the Organic Movement, based on their equivalence with the Common Objectives and Requirements of Organic Standards. Both private standards and government regulations are admissible.

www.ifoam.org/ogs



EcoWellness Literatur



EcoWellness Standard

Unser Beitrag zur Qualitätsoffensive

Neu in der Familie der IFOAM Standards seit Oktober 2013:

The EcoWellness Standard – Das EcoWellness Gütesiegel berücksichtigt neue Qualitätskriterien und Standards für gesundheitsorientierte Dienstleistungen und Lebensmittel.

Der EcoWellness Standard basiert auf den Leitlinien und der Definition der WHO für Gesundheit und Prävention, den jeweils regional gültigen Standards der IFOAM <Version 1 für die Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln (z.B. für Europa die EU-Ökoverordnung 834/2007), den Richtlinien der EU-Health Claims Verordnung 1924/2006 für die Auslobung von gesundheitlichen Aussagen, den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über die gesundheitsfördernde Wirkung von Substanzen und Lebensmitteln, den BSCI Guidelines für soziale und Umweltkriterien (AS 8000), den MSC Richtlinien sowie bei technischen Geräten und Produkten mit gesundheitlicher Wirkung, insbesondere LED-Technik, auf eine medizinische Evaluierung durch den wissenschaftlichen Beirat, CO²-Bilanz und Abnahme durch den TÜV, DEKRA & Intertek.



Wir sind einzigartig durch...

- Mehr als **15 Jahre Innovation** auf den Gebieten Prävention Gesundheitssicherung, Diagnostik, Funktionale Lebensmittel aus einer Hand
- Weltweit **erster und einziger international anerkannter Standard**, der neben ökologischen und gesundheitlichen Kriterien auch soziale und ethische Faktoren berücksichtigt
- Die preisgekrönte Software Synergie-Bilanz zur **Erstellung von Gesundheitsbilanzen** für Private und Firmen
- Ein **interdisziplinäres Expertenteam** aus den Bereichen Medizin, Ernährung, Agrarwissenschaften, Gesundheitsökonomie und Gastronomie, Kultur und Kunst = one stop shopping in Beratung und Wissensmanagement



Mitglieder des Qualifizierungsausschusses

v.l.n.r.: W. Rehak, J. Vormann, R.S. Tomek, R. Richter, Bernd Bohrer, Martin Hofmann

VOM LEBEN ZUR LEBENSKUNST
ECOWELLNESS = STATE OF THE ART IN PREVENTION



Kontakt/ Impressum

INtegrated ART I Holding AG Zentrale

Ostendstraße 25 – TGS Zentrum, D-12459 Berlin

Tel.: +49 (0)30-5304 2100 Fax: +49 (0)30-5304 2102

Rezeption: + 49 (0)30-5304 1000 Mobil: + 49 (0) 151 41 25 25 60

E-Mail: berlin@ecowellness.eu

Repräsentanz Wien

EcoWellness

Bennoplatz 8, A-1080 Wien

Mobil: +43 (0)681 20 22 80 88

E-Mail: wien@ecowellness.eu

Büro Amstetten /Koordination Zertifizierung: ABG Austria/agroVet

Mitterfeldstraße 9, A-3300 Amstetten Tel: +43 (0)2262 674122 Martin Aigner

Management-Team:

Vorstand: Reinhardt Stefan Tomek rst@integrated-art.com

Direktor: Joe Ritt Mobil: +43 (0)660 61 00 289

Prokuristen: Regina Richter, Berlin, Hilda Pözlbauer, Wien

Vorsitzender Qualification Board /Wissenschaft: Univ. Prof. Dr. Jürgen Vormann, München

www.ecowellness.eu

